

[DSA-Fantasy](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/index.php) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/index.php>)

- [Abenteurer](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=126) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=126>)

--- [Geschlossene DSA-Abenteurer](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=120) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=120>)

---- [G7 - Teil I](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=133) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=133>)

----- [G7 - Teil 1 - IP](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/threadid.php?threadid=2757) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/threadid.php?threadid=2757>)

Geschrieben von Avila am 25.06.2007 um 00:52:

Keine andere Wahl? Einen Moment lang schaut Alinja ein wenig verwundert zu Haradjin auf, dann lächelt sie leise in sich hinein und hakt sich wieder bei ihm unter. Auf seinen Kommentar hin schüttelt sie leicht den Kopf und meint freundlich: **"Nun, anlegen sollte man sich mit ihnen sicher nicht - aber heute Abend sind sie wohl eher hier um uns zu unterhalten und ihre Künste vorzuführen."** Da sie sich allerdings vorstellen kann, dass Haradjins Zugeständnis hauptsächlich seine Bewunderung ausdrücken sollte, fügt sie noch hinzu: **"Sie sind aber wirklich sehr gut, da hat Ihr auf jeden Fall recht!"** Daraufhin zögert sie einen Moment, wendet sich dann aber doch an Teleria: **"Oder seid Ihr da anderer Ansicht?"** Eigentlich ist es nicht Alinjas Art wie Jacinta einfach Fremde anzusprechen, aber da sie jetzt wirklich fast direkt neben der Halbelfe steht, wäre der Versuch eines Gesprächs angebracht - und wenn Teleria bei ihren Beobachtungen nicht gestört werden möchte oder kein Interesse an ihren neuen Bekanntschaften hat, kann man sie nach ihrer Antwort auf die Frage immer noch in Ruhe lassen und weiß dann wenigstens, was Sache ist.

Geschrieben von Lumi am 26.06.2007 um 08:46:

"Hmm? Was?" Teleria war offensichtlich mehr als nur leicht abgelenkt und hat anscheinend von der vorrangegangenen Unterhaltung wenig mitbekommen. **"Oh, ja, die beiden Mädchen sind wirklich unheimlich gut."** meint sie schließlich lächelnd. **"Langes und stetiges Üben..."** ohne den Satz zu beenden greift sie erschrocken an ihren Gürtel. **"Mein Geldbeutel, man hat mir meinen Geldbeutel geklaut."** ruft sie erstaunt und sichtlich verärgert. **"Haltet den Dieb!"** Mit ein paar schnellen Schritten verschwindet sie in der Menge um den vermeintlichen Dieb zu verfolgen.

Geschrieben von liwi am 26.06.2007 um 17:19:

Darga nimmt ihr Getränk entgegen und beäugt es einen Moment argwönisch. Diese grüne Farbe ist doch etwas gewöhnungsbedräftig. Zögernd nippt sie kurz, lässt den geschmack auf der Zunge wirken und trinkt dann doch einen größeren Schluck. **"Mhm, das ist gar nicht so übel...also von mir aus könn wir hinüber gehn."** antwortet sie Jacinta und dreht sich zu den anderen um.

Geschrieben von Avila am 26.06.2007 um 19:55:

Auf Telerias überraschten Aufruf hin, greift Alinja automatisch nach ihrem eigenen Geld - das glücklicherweise noch an Ort und Stelle ist, wie zu erwarten war, so sehr wie sie darauf geachtet hatte, nachdem sie vor Kurzem ja beinahe selbst beklaut worden wäre - und schaut sich nach jemandem um, der sich verdächtig schnell wegbewegt. Ähnlich geht es natürlich auch den anderen Zuschauern, nur die Gaukler machen weiter, als wäre nichts geschehen, mit der Konzentration weiterhin bei ihren Kunststücken. Als Alinja wieder zu Teleria schaut, drängt diese sich schon durch die Menge, mit dem Blick auf ein entferntes Ziel gerichtet. Alinja würde ihr ja wirklich gerne helfen - aber sie hat nichts von dem Dieb gehört oder gesehen, sie würde die Halbelfe vermutlich nur bei ihrer Jagd behindern. Die Umstehenden verlieren rasch das Interesse am Vorgefallenen, der ein oder andere schaut Teleria noch hinterher, doch die meisten Besucher wenden sich wieder den Gauklern zu. **"Da hatte ich wohl mehr Glück"**, sagt sie leise zu Haradjin. **"Ich hoffe, sie hält den Dieb, aber ich habe wirklich nichts gesehen, wer weiß, wer sich in dem Gewühl an ihr vorbei gedrängt und lange Finger gemacht hat. Es könnte jeder sein!"**

Geschrieben von Twilight am 26.06.2007 um 20:07:

Erfreut reicht Jacinta der Medica den ersten Krug Kaktuswasser. Als die in Richtung der Messerwerfer entschwindet, schaut die Adepta sich suchend um *wo bleiben denn die beiden nur so lange? Waren eben doch noch hier ...*

Dreht sich dann aber achselzuckend wieder zu Darga und holt Luft, um die Unterhaltung fortzuführen.. Was auch immer sie sagen wollte, wird durch Telerias Schrei jäh unterbrochen.

Noch bevor die Worte der Gauklerin vollständig erhalten sind, geht Jacinta ein wenig in die Knie und wirbelt auf dem Absatz in Richtung der Ruferin herum.

Jedoch zu spät, Dieb, Geld und Teleria sind nicht mehr zu sehen. Einige der Umstehenden - unter ihnen Alinnja - blicken neugierig oder erstaunt herüber, doch nur ein sich entfernender kleiner Tumult läßt auf die Verfolgungsjagd schließen.

Daraufhin entspannt sich Jacinta wieder und glättet stirnrunzelnd ihr Kleid, das bei dem Maneuver wohl im Wege war und dessen Saum etwas im Dreck schleifte.

Auch das noch. Noch keine Stunde hier und schoin der erste Fleck. Das hab ich ja hervorragend gemacht. grummelt sie halblaut vor sich hin, als sie den Schaden begutachtet.

Na gut, sehen wir doch mal, was gerade passiert ist. Also wirklich, wenn man einmal nicht aufpasst ...

Dann richtet sie sich wieder auf atmet einmal durch. Danach ist von ihrem Ärger keine Spur mehr zu sehen und mit einer auffordernden Kopfbewegung in Richtung Zwergin geht sie zu Alinja und Haradjin, die am Tatort stehen.

Zu fragen "Was ist passiert?" ist wohl herzlich überflüssig, oder? Wohin genau ist Teleria denn verschwunden? meint sie mit einem Winkern.

Geschrieben von Avila am 26.06.2007 um 20:20:

"Dorthin", mit einer Geste weist sie dir Richtung, dann lächelt sie vielsagend. **"Und sie wirkte recht aufgebracht. Ich glaube, wenn**

sie ihn erwischt möchte ich nicht in der Haut des Diebes stecken!"

Es zeugt wirklich von guter Reaktionsgabe nach der Feststellung bestohlen worden zu sein so schnell zu handeln, Teleria war ja schon nach wenigen Augenblicken mitten im Gedränge gewesen.

Alinja hat mit ihrem Kommentar gewiss nicht vor sich über Teleria lustig zu machen, sie hält es nicht einmal für unwahrscheinlich, dass die Halbelfe sehr viel besser mit dieser Situation umgehen und einen Dieb schneller aufspüren kann als sie selber. Wenn Teleria auch nur halb so handfest ist, wie sie in verärgertem Zustand wirkte, dann dürfte der Dieb wirklich bald feststellen, dass es eine dumme Idee war gerade diese Frau zu beklaulen. Allerdings dürfte Jacinta das noch erheblich besser einschätzen können, schließlich scheint sie die Halbelfe ja aus der Vergangenheit zu kennen.

Geschrieben von Twilight am 26.06.2007 um 21:00:

Teleria aufgebracht? Das kann ich ja gar nicht glauben

nimmt Jacinta den Gesprächsfaden auf. Ohne eine sinnvolle Möglichkeit zu helfen, wartet sie einfach gelöst bei euch auf die Rückkehr der Freundin.

Zumindest verliert er mehr als nur Geld, wenn er sich hier erwischen läßt, das ist mal sicher.

Doch irgendwie habe ich die unbestimmte Vermutung, dass Larecio hier für Diebe eine weit schlechtere Diebeswahl ist. Na ja, nicht jeder hat in seiner Kindheit auch Zeiten auf der Straße verbracht. Irgendwie läßt sich schwer sagen, wie genau diese Worte gemeint sind. Sollte sie auf ihre eigene Kindheit anspielen? Bei DIESEM Umgang? Na wer weiß ... d

doch sie fährt ohne Unterbrechung fort:

Warten wir einfach mal ab, was sie zu erzählen hat.

Nun da ihr darauf achtet fällt auf, dass sich an Jacintas Gürtel keine sichtbare Geldbörse befindet. Das erklärt sicher auch, warum sie im Gegensatz zu allen anderen nicht an ihren Gürtel gegriffen hat.

Während sich das Gespräch weiterspinnt, richtet sie nun auch stärkere Aufmerksamkeit auf die Messerwerfer, jedoch ohne euch den Rücken zuzudrehen.

Hin und wieder allerdings scheinen ihre Gedanken zu wandern

Vier Dolche gleichzeitig in der Luft, jeder um mindestens zwei Achsen rotierend. Jeder beschreibt drei - nein vier! horizontale Rotationen in einem Umlauf und treffen ...

Faszinierend. Für einen normalen Menschen fast unmöglich zu erlernen ... kann man das lernen, oder weisen die Köpfe beiden besondere Anatomische Merkmale ... man könnte vielleicht eine von ihnen ... natürlich erst NACH ihrem Dahinscheiden ...

Geschrieben von liwi am 26.06.2007 um 21:34:

Draga wollte Jacintha gerade zu den Messerwerfern folgen, als sie von dem Schrei Telerias abgelenkt wurden. Die erste Reaktion der Zwergin, nachdem sie den sinn begriffen hatte, galt ihrem eigen Geldbeutel und anderen Utensilien an ihrem Gürtel. Genau genommen war ihr das Geld gar nicht so wichtig, aber wäre die Skraja verschwunden wäre es weit aus schlimmer gewesen. Als sich herausstellte, das alles noch am rechten Ort saß folgte sie den Blicken der anderen in die Menge um die Halbelfe zu suchen. Darga konnte, wahrscheinlich auch wegen ihrer geringen Körpergröße, weder sie noch den vermeindlichen Dieb entdecken.

"So ein Pech für eure Freundin...aber diese Stadt scheint ja wirklich ein Diebesnest zu sein..." bemerkte sie und blickte sich dabei um, um mögliche Diebe frühzeitig zu bemerken. Für die Messerwerferinnen hatte sie nun kaum noch Aufmerksamkeit über.

Geschrieben von Chalali am 26.06.2007 um 22:01:

Gedankenverloren blickt Chalali in seinen Becher mit Kaktussaft. Es ist lange her, dass er diesen Geschmack in seiner Kehle gespürt hat. Doch Telerias Aufschrei lässt ihn aus seinen Gedanken an seine Jugend aufschrecken. Sein Blick ist nun auf Teleria gerichtet die dank ihrer Größe recht gut zu sehen ist. In der Richtung in der sie läuft kann er momentan aber niemand Verdächtigen sehen.

"Ihr entschuldigt mich für einen Moment..." sagt er noch zu Larecio - aber ohne seine Reaktion abzuwarten stellt er seinen halb geleerten Becher zurück an den Stand des Verkäufers und rennt los. Er versucht parallel zu ihr zu laufen in der Hoffnung weniger Schaulustige vor sich zu haben und dem Dieb irgendwann den Weg abzuschneiden. Wie weit ihm das gelingt, liegt in der Hand der Götter

(oder des Meisters ).

Geschrieben von Borengar am 26.06.2007 um 22:12:

Ein kleiner Tumult bildet sich um Teleria und schiebt sich so zwischen sie und Chalali.. seltsamer Weise ist Teleria, inzwischen auf Höhe des Kettenreißers angekommen, bald eine der ersten und der Pulk wird langsamer.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 27.06.2007 um 15:22:

Haradjin stand etwa eine Sekunde angespannt da, als Taleria ihren Ruf ausstieß. Seine Gedanken raßten, und als er sah, das sich Chalali schon auf dem Weg machte, drückt er Alinja leicht hinter sich und fasst demonstrativ an sein Schwert. Nur zu gut weiss er, dass solche Tumulte in etwas schlimmeres ausarten können, und dasist nichts, was er an seinem freien Tag gebrauchen könnte.

Geschrieben von Chalali am 27.06.2007 um 21:44:

Da Chalali keine Möglichkeit mehr sieht beim Ergreifen des Diebes behilflich zu sein verringert er jetzt deutlich sein Tempo. Er versucht aber trotzdem Taleria nicht aus den Augen zu verlieren und ihr so weit wie möglich ohne Aufsehen zu erregen zu folgen. Dass sie sich leichtsinnig in einen Hinterhalt locken lässt kann er sich nicht vorstellen - doch ist es ihm unangenehm ausgerechnet eine Halbelfe alleine zu lassen.

Geschrieben von Lumi am 27.06.2007 um 22:00:

"Verdammt!" Teleria bleibt abrupt stehen.

Der Taschendieb hat geschickt das Weite gesucht und ist irgendwie unerkant in der Menge der Zuschauer verschunden. *Erstaunlich, das*

hätte ich ihm gar nicht zugetraut. Wo ist er? Sie schaut sich nochmal kurz um kann ihn aber tatsächlich nicht entdecken. Auch die letzten Zuschauer haben offensichtlich das Interesse verloren und verfolgen wieder die hervorragenden Darbietungen der Gaukler.

Schwungvoll läßt sie ihren Rucksack zu Boden gleiten und hockt sich vor sich hinmurmeln daneben. *Ich hasse es mich lächerlich zu machen... So und nun ruhig... mal sehen...* Immer noch ärgerlich murmelnd fängt sie an in Ihrem Rucksack zu kramen. Jedoch schon nach kurzem scheint sie das Gesuchte gefunden zu haben und packt alles wieder sorgsam ein.

Nachdem auch der Rucksack wieder an seinem angestammten Platz verlegt wurde, stellt sich Teleria auf die Zehenspitzen, um Jacinta und die anderen zu finden. Die Magierin kann sie zwar nicht in der Menge ausmachen, aber der junge Mann, der sich als Chalali vorgestellt hatte versucht sich zu ihr durchzuarbeiten. *Na wenigstens einer der versucht zu helfen. Von Jacinta mal wieder keine Spur, aber in dem edlen Fummel den sie heute anhat ist mehr als ein flotter Schritt wohl nicht möglich. Ein „Trippelflottschritt“ sozusagen.* Unwillkürlich muß Teleria bei dem Bild das sich vor ihrem inneren Auge entfaltet, breit grinsen.

Das Grinsen ist zu einem leichten Schmunzeln geworden, als sie sich bis zu Chalali vorgearbeitet hat. **"Es freut mich zu sehen, daß wenigstens einer von Jacintas Weggefährten versucht, einem hilflosen Wesen wie mir, zu helfen."** Der Sarkasmus in ihrer Stimme ist wahrlich nicht zu überhören. **"Auch wenn es wohl eh nichts gebracht hätte. Der Dieb scheint ein wahrer Meister zu sein, wenn es darum geht in der Menge unterzutauchen."**

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 28.06.2007 um 13:59:

Jetzt können diese Elfen noch nicht einmal mehr auf ihre Wertsachen Acht geben. Wie soll diese Reise nur enden?

Dann leert Larecio seinen Becher mit Kaktusssaft und sieht mit einem seltsamen Gesichtsausdruck in Richtung des Tumults. *Anscheinend ist dieser Dieb äußerst gerissen und hat schon viel Erfahrung. Auf jeden Fall besitzt er ordentliche Portion an Dreistigkeit. Ob sie den Dieb wohl erwischt haben?*

Dann steht Larecio auf und geht langsam in Richtung des Tumults und auf seinem Gesicht ist ein neugieriger Ausdruck zu sehen.

Geschrieben von Avila am 28.06.2007 um 23:38:

Ehe sie sich versehen kann, zieht Haradjin Alinja plötzlich hinter sich, nur weil ein kleiner Menschaufbruch entsteht. Zudem fasst er an sein Schwert, was man sowohl als Vorsichtsmaßnahme, als auch als Provokation deuten kann. Das stört Alinja aber nicht einmal so sehr, er ist ein Schwertmeister, vermutlich ist das nur ein Automatismus. Aber dass er sie hinter sich schiebt, als wäre sie ein junges, hilfloses Mädchen, das nicht selbst auf sich aufpassen könnte - das ärgert sie. Sicher, es ist nett gemeint und sie hat grundsätzlich nichts dagegen, dass er um ihr Wohlergehen besorgt ist. Aber sich hinter ihm verstecken, nur weil da ein paar Leute sich sammeln und obwohl keine akute Gefahr besteht, das würde sie niemals und selbst wenn Gefahr bestünde ist es fraglich, dass sie eine solche Behandlung gutheißen würde.

So tritt sie selbstsicher nach vorne, wieder neben ihn, aber ihr Gesichtsausdruck ist kühler geworden. Sie schaut wie die anderen in die Richtung, in der Teleria und Chalali in der Menge untergegangen waren.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 29.06.2007 um 09:23:

Haradjin starrt Avila erst einen Moment fassungslos an, dann nickt er ihr aber zu. Ihr Verhalten ist mehr als deutlich, und er akzeptiert es.

Geschrieben von Twilight am 29.06.2007 um 20:40:

Zu Darga gewandt, meint Jacinta mit einem Schulterzucken - und noch immer ein wenig abwesend: **Pech hat oft wenig damit zu tun, ment Ihr nicht? Doch ich gebe zu, dass hierzulande Diebe "angesehener" und subtiler sind, als im Neuen Reich.** Dann fügt sie mit einem Blick auf Dargas verkrampte Haltung hinzu **Doch SO sehr müßt ihr wirklich nicht um Euer Geld fürchten. Kein Dieb wird sich für die nächsten Minuten hier blicken lassen - er hätte sofort alle Gäste gegen sich.**

Dann nimmt Jacinta aus den Augenwinkeln das leichte Geschiebe neben sich wahr und lacht innerlich über die Reaktionen.

Also wirklich, Haradjin, Ihr solltet Alinja besser kennen, als DAS zu versuchen. Ein Krieger mögt Ihr sein, aber den Umgang mit Frauen habt ihr wirklich noch zu lernen

Wo bleibt Teleria nur Nach kurzem Zögen nimmt sie diese Unterbrechung ihrer Gedanken aber als Anlass, sich murmelnd in Richtung der Gauklerin zu bewegen.

Als sie dabei an Haradjin vorbeigeht, bekommt er einen aufmunternden Rippenstoß, als sie ihm Augenzwinkernd zuraunt **Kein schlechter Versuch - für einen Garethja**

Dann verschwindet sie in der Menschenmenge, um kurz darauf bei Teleria und Chalali aufzutauchen. Nach einem Blick in die Runde, der keinen gefassten Dieb erkennen läßt, wird erstere übertrieben kritisch begutachtet.

Zumindest ist sie wohl auf. Und sicher schlechter Laune ... dann wollen wir doch mal sehen

Also kaum bist du nicht mehr auf dich gestellt, läßt du einfachste Aufmerksamkeit vermissen. Wo soll das nur hinführen?

verlangt die Adepta zu wissen - lenkt darauf aber gleich augenzwinkernd ein

Gut zu wissen, dass du okay bist. Wieviel ist denn Abhanden gekommen - worden?

Trotz ihres offensichtlichen Mitgefühls kann sie sich die kleine Spitze einfach nicht verkneifen. Unerträglich ...

Geschrieben von HEX der Dunkle am 29.06.2007 um 21:03:

Unwillig brummend sagt haradjin zu Jacinta:

"Reflexe. Sie retten Leben. Meistens."

dann dreht er sich zu Alinja, nachdem er sicher ist, dass die Luft rein ist.

"Ich hoffe ihr nehmt es mir nicht übel."

Geschrieben von Consuela am 30.06.2007 um 20:15:

Consuela hält sich eine ganze Weile im Hintergrund, bis Jacinta Kaktussaft bestellt hat. Da würde sie nun nicht drum rum kommen, also lächelt sie und bedankt sich freundlich. Langsam hat sie das Gefühl in ihrem Gesicht einen Krampf zu bekommen und lacht einfach los, weil sie selber nicht verstehen kann das sie das ganze Spielchen hier so mitspielt.

Sonst läßt sie sich doch auch nicht in eine Schublade pressen in die sie nicht passt.

Sie ist so in Gedanken, das sie erst gar nicht bemerkt das nach und nach alle in verschiedene Richtungen verschwinden. Einen Umstand den Consuela nutzt um dieses komische Getränk los zu werden.

Dann sieht sie sich ein wenig um. Langsam geht sie durch die Menge (dabei hält sie schön ihre Tasche fest), schaut dabei zu Feuerschluckern und Messerwerfern, bis sie das findet wonach sie gesucht hat.

Sie findet einen Stand der ein Getränk ausschenkt das sie auf einer ihrer Reisen schon mal getrunken hat. Serviert wird es in kleinen Krügen und werden dann mit einer Fackel angezündet.

Der Mann der dort ausschenkt, hat dafür sogar ein Brett, in dem kleine Löcher reingeschnitzt sind, damit man mehrer Gläser tragen kann. Mit dem Versprechen das Brett und die Gläser wieder zurück zu bringen, geht sie nun mit den kleinen brennenden Krügen weiter durch die Menge bis sie die anderen Der Gruppe wiedergefunden hat.

Ich hoffe ihr mögt das.... sagt sie grinsend.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 30.06.2007 um 22:00:

Haradjin wartet noch Alinjas Antwort ab, dann wendet er sich zu Consuela. Grinsend nimmt er eins der Gläser und sagt zu ihr:

"Ich dachte ja, dass kommt später."

Geschrieben von Chalali am 01.07.2007 um 17:20:

Chalali muss etwas grinsen als er das Wort "Weggefährte" hört.

"Ihr Weggefährte bin ich eigentlich nicht - jedenfalls noch nicht. Wir kennen uns erst seit dem gestrigen Abend." Und wenn ich meine vorlaute Zunge nicht bändige und mich bei ihr entschuldige werden sich unsere Wege noch im Zorn trennen. Aber so weit werde ich es schon nicht kommen lassen.

Nun blickt Chalali in die Menge in der der Dieb irgendwo verschwunden ist. **"Ich hoffe, es waren nur die Einnahmen des heutigen Tages die gestohlen wurden. Nach deiner Stimmung zu urteilen scheint er nicht sehr viel erbeutet zu haben."**

Er blickt nun wieder in die Richtung aus der sie gekommen sind. **"Wir sollen vielleicht besser zurück zu den anderen gehen - und besser aufeinander acht geben - damit uns nicht noch mehr abhanden kommt. Darf ich fragen wie groß der Verlust war?"**

Geschrieben von Avila am 02.07.2007 um 00:09:

"Keine Sorge", ist alles was sie zu Haradjin sagt. *Es ist ja nicht das erste Mal, dass ich aufgrund meiner Größe und Statur für ein hilfloses Püppchen gehalten wurde, das man beschützen muss. Und wie viele dieser "Beschützer" durfte ich dann später verarzten, während sie kläglich jammerten...* Alinja ist zu gefasst um sich inmitten all dieser Menschen darüber offensichtlich aufzuregen, einen Stich versetzt es ihr trotzdem und so ganz kann sie das auch nicht verbergen.

Gerade will sie Jacinta hinterhergehen, die sich in Richtung Teleria und Chalali aufgemacht hat, da taucht plötzlich Consuela auf. Als die Amazone ihnen die Krüge mit brennendem Inhalt grinsend vor die Nase hält ist es aber sicherlich keine Höflichkeit, die Alinja ohne darüber nachzudenken sofort nach einem davon greifen lässt, sondern eine Mischung aus Frust und Resignation, die Haradjin vollkommen unbeabsichtigt los getreten hat. Sie wirkt dabei nun wirklich nicht so, als wüsste sie nicht, was sie da tue oder als könnte sie nicht einschätzen, wie viel sie wovon trinken könnte. *Ein blöder Kommentar...* Alinja ist nun auch nicht immer nur als große Medica gereist, sie hat als kleine Wundärztin angefangen und war damit auch nicht gerade Teil der höchsten sozialen Schicht. Außerdem kommt sie aus dem Bornland - so gewisse Einflüsse auf ihr Trinkverhalten hat diese Herkunft doch.

Geschrieben von Lumi am 03.07.2007 um 19:27:

„Ich hatte zwar noch keine Zeit die heutigen Einnahmen zu zählen, und die Leute waren auch weniger freigiebig, da das Gauklerfest ja bevorstand, aber ein zwei Silber werden es sicherlich schon gewesen sein. Ausserdem hab ich nie alles Geld an einem Platz verstaub. Es ist nur besonders ärgerlich, da ich es hätte ahnen müssen. Zu einem solchen Fest kommen die Taschendiebe wie ...“ Sie überlegt kurz.**„...wie die Wespen zum Honigbrot. Ich hätt einfach viel besser auf meine Geldbörse achten müssen!“** Beim letzten Satz schleicht sich wieder eine gewissen Gereiztheit in die Stimme der Halbelfe.

„Ich hab zwar keine Ahnung womit du dein Geld verdienst, daß du einen Tagesverdienst mit einem Schulterzucken abtun kannst, aber als Gaukler hat man notorisch wenig Geld.“ Sie lächelt verschmitzt. **„Auf dem Land wird man für seine Darbietungen meist mit Naturalien - freie Übernachtungen, Proviant und so – bezahlt. Da muß man einen Aufenthalt in der Stadt halt dem entsprechend nutzen. Aber genug davon, wir sollten tatsächlich besser zurück zu den anderen gehen.“** Es hat den Anschein, daß Teleria keine Lust mehr hat weiter über den Vorfall zu sprechen. Als sie sich jedoch zum gehen wendet, taucht Jacinta vor den beiden auf und gibt ein paar, Telerias Meinung nach, unangebrachte Bemerkungen ab. *Du glaubst doch nicht ernsthaft, daß ich darauf antworte du eingebildete Schnepfe.* Ihre Miene bleibt ausdruckslos, bis auf eine elegant gehobene Augenbraue, die alles – vom höflichen Gruß bis zum geworfenen Fehdehandschuh – bedeuten kann.

Ein freundlicher Blick wird Chalali über die Schulter zugeworfen. **Wollen wir?** fragt Teleria betont beiläufig in Isdira und kehrt zu der kleinen Gruppe, die sich um Avila gebildet hat, zurück.

Geschrieben von Twilight am 16.07.2007 um 01:08:

Die hochgezogene Augenbraue war Jacinta als einzige Antwort auf ihre Frage wohl absolut ausreichend, denn ihr schmunzeln wird kurz breiter. *So schlimm kann es nicht gewesen sein ...*

Dann dreht sie sich zusammen mit Chalali - den sie übrigens keine bösen Blicke mehr zuwirft - und Teleria zum Rest um und nimmt sich

einen der kleinen Becher, die Consuela herumreicht.

Fantastisch. Danke dann runzelt sie die Stirn und meint gespielt streng **Ich hoffe aber stark, dass das kein Versuch, mich möglochst schnell los zu werden.**

Dann schaut sie in die Runde, die mittlerweile vollzählig ist **Wo wir gerade alle beisammen sind ... wollen wir noch eine Weile hier zuschauen? Ansonsten würde mich dieses Duo** sie deutet mit dem Finger auf das Zwerg-Elf-Gespann **mal interessieren. Kommt ihr mit?**

Als keine Gegenvorschläge zu hören sind, dreht sie sich um und manevriert sich langsam durch die Menschenmassen in Richtung des angegebenen Zeltes. Immer vorsichtig, um den Schnaps nicht zu verschütten

Geschrieben von liwi am 16.07.2007 um 19:05:

Darga, die die letzten Augenblicke trotz Jacinthas Worten misstrauisch umgesehen hatte, gab die intensive Bewachung ihrer Habseligkeiten auf, als Consuela zu ihnen trat und äußerst interessante Getränke serveriert. Darga griff zum Tablett hinauf und bediente sich grinsend. Kurz roch sie dran und trank da sgefäß dann leer.

"Mhm...nen guten Geschmack haste...äh...habt ihr.." Irgendwie war sie automatisch ins Du gewechselt ohne es sofort zu merken. Normalerweise scherte sie sich um soclhe Dinge nicht besonders, aber durch ihre Ausbildung un den häufigen Umgang mit Menschen wusste sie, dass es viele der angeblich höher gestellten nicht mochten, wenn man sie allzu kameradschaftlich ansprach.

Geschrieben von Consuela am 17.07.2007 um 09:38:

Consuela schafft es grad so sich das Lachen zu verkneifen, als Alinja den kleinen Becher so wütend runterkippt, allerdings bleibt ein kleines Grinsen. Auch wenn sie nicht weiß warum es geht tippt sie einfach mal auf den jungen Mann der die ganze Zeit nicht von ihrer Seite weicht.

Als Jacinta fragt ob der Kurze dafür gedacht ist sie möglichst schnell los zu werden grinst Consuela sie frech an und meint **Doch sicher, wozu denn sonst?** ihr Gesichtsausdruck sollte doch aber zeigen das das nicht so gemeint war.

Schön wenn´s dir schmeckt. antwortet Consuela dann Darga und nimmt sich dann auch eines der Getränke.

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 17.07.2007 um 19:11:

Was soll an Elfen schon so interessant sein, außer dass sie ihre Magie nur intuitiv beherrschen und sie zu nichts sinnvollem gebrauchen. Was interessiert sie so an der Elfe? Larecio sieht mit einem kritischem Gesichtsausdruck zu Jacinta.

Dann nimmt auch er sich etwas zum Trinken von Consuela und meint dann: **Schmeckt wirklich gut. Könnte man öfter trinken.** Dann lächelt er Consuela kurz zu, dann sieht er sich nach den anderen um.

Geschrieben von Chalali am 17.07.2007 um 22:22:

Als Jacinta vor Teleria und ihm auftaucht wollte er eigentlich noch etwas sagen - beißt sich dann aber auf die Unterlippe und verkneift sich seinen Kommentar. Ihre Laune scheint sich ja wieder gebessert zu haben und so will er sie nicht erneut verärgern.

Beim Rest der Gruppe angekommen nimmt auch Chalali eines der kleinen Krüge in denen derartig Hochprozentiges sein muss, damit es sogar brennt. Fasziniert spielt er ein wenig mit den Fingern in der Flamme die auf dem seltsamen Gebräu lodert. *Ich sollte es noch ein wenig lodern lassen, damit möglichst viel des Alkohols verbrennt.*

Da sich niemand zu finden scheint der einen Trinkspruch zum Besten geben will, kippt sich schließlich auch Chalali den Inhalt seines Gefäßes in den Rachen. **"Es schmeckt wahrlich besser als ich befürchtet hatte."** Zu Consuela gerichtet meint er dann schmunzelnd: **"Wenn Ihr auch mich damit los werden wollt, solltet Ihr mir noch ein paar davon einflößen. Aber bitte sorgt dafür, dass man mich wieder zum Hotel tragen lässt."** Er stellt seinen Krug wieder zurück auf das Servierbrett. **"Wenn ich etwas bei den Thorwalern gelernt habe, ist es dass ich nicht so viel verträge wie diese. Für mich bitte keinen mehr an diesem Abend."**

Dann wendet sich Chalali interessiert dem Zwerg-Elf-Gespann zu zu welchem Jacinta sie alle geführt hat.

Geschrieben von Avila am 19.07.2007 um 01:01:

Der Alkohol tut gut, er hebt Alinjas Laune ein wenig und lässt sie sich besser fühlen. Sie weiß, dass es Schwachsinn ist sich so darüber aufzuregen, Haradjin hatte es vermutlich ohnehin nur nett gemeint. Also nimmt sie sich jetzt vor, sich auf jeden Fall den Rest des Abends zu amüsieren - und wenn sie noch ein paar dieser Krüge brauchen würde, dann wäre das eben so. Allerdings ist auch sie positiv überrascht darüber, wie der Schnaps schmeckt, da hat sie auch schon Schlimmeres getrunken. **"Ist wirklich nicht übel"**, meint sie mit einem Blick zu Consuela. Bei Chalalis Kommentar zu den Thorwalern muss sie ein wenig grinsen, oh, da hat sie auch schon ein paar erlebt. Ihre Laune bessert sich allmählich wieder, als sie dem nächsten Gauklerpaar zuschaut.

Geschrieben von liwi am 19.07.2007 um 14:50:

Darga, die zunächst leicht schuldbewusst geschaut hatte wirkt nun kurz verwundert, als die Amazone so einfach ins Du wechselt und anscheinend keine Probleme damit hat.

Im nächsten Moment zeigt sich ein breites Grinsen auf ihrem Gesicht. **"Na wunderbar, lass uns noch einen trinken, Consuela. Auf das tolle Fest hier!"** schlägt sie ihr fröhlich vor.

Geschrieben von Consuela am 26.07.2007 um 10:36:

Consuela grinst in das verwunderte Gesicht der Zwergin, sagt aber nichts. Muss man über sowas reden? Consuela ist der Ansicht das

man es nicht muss.

Freut mich das es dir schmeckt. Ich trink davon gern noch einen mit, allerdings ist der Stand etwas weiter dahinten gewesen dann schaut und zeigt Consuela in die Richtung aus der sie gekommen ist **Die anderen scheinen grad in genau die entgegengesetzte Richtung zu laufen. Man könnte sich natürlich auch abseilen...** aber das sagt lieber nicht aber ein kleines Lächeln bei dem Gedanken kann sie sich denn doch nicht verkneifen.

Geschrieben von liwi am 26.07.2007 um 12:09:

Darga schaut von Consuela zu dem Rest der Gruppe und wieder zurück. **"Naja...wir könnten das natürlich auch auf später verschieben...oder aber wir stoßen später wieder dazu...finden sollten wir sie schnell..."** Ob ich mir das mit dem Zwerg-ElfGespann antun will? Naja...ich weiß nicht...ich habe ja nichts gegen die Elfen... Sie schaut nochmals zwischen den ebidnen Möglichkeiten hin und her aund sieht Consuela dann grinsend an und wartet anscheinend auf eine Entscheidung.

Geschrieben von Borengar am 26.07.2007 um 17:43:

So plätschert der Abend noch etwas vor sich hin. Allerlei Volk ist gekommen um den Beginn des Gauklerfestes zu feiern. Laut spielen die Musiker auf, Gaukler jagen Feuerstöße in die Luft und sogar den ein oder anderen Scharlatan sieht man. Das Fest läuft gerade auf Hochtouren auf als ganz in eurer Nähe, am Anchopaler Tor (Westen) nämlich, eine Kutsch durchprescht, an den Wachenvorbei und Staub spritzend auf die Menge zuhält. Nur mühsam beleuchtet Mada das geschehen, doch ihr könnt durch die Fackeln genug erkennen. Auf dem Kutschbock des zweispännigen Wohnwagens sitzt ein Mann in bunten Kleidern, welcher aufspringt und zur Rückseite des wagens hetzt.

In bunten Lettern prangt "Da Merinal" auf dem wohnwagen und verkündet somit die Ankunft der berühmtesten Gauklerfamilie Aventuriens, einer Legende unter den Mitglieder des fahrenden Volkes. Schnell bildet sich ein Mob um euch der zum Wagen drängt. Alle scheinen wissen zu wollen was die Ankunft der da Merinals so verzögert hat.

Geschrieben von Chalali am 26.07.2007 um 22:43:

"Da scheint etwas passiert zu sein." Chalali deutet auf den Wagen der nicht weit von ihnen zum Stehen gekommen ist. **"Lasst uns mal schauen warum er es so eilig hat."** Schnellen Schrittes macht er sich gleich auf den Weg um zu schauen wohin der Kutscher eilt. Dabei dreht sich Chalali noch einmal kurz zu den Anderen um und sagt etwas leiser mit einem zwinkernden Auge: **"Aber passt auf,**

dass sich eure Geldbeutel nicht versehentlich mit fremden Fingern verhaken..." 😊

Ungeachtet wer aus der Gruppe mit ihm kommt versucht er nun einer der Ersten zu sein die am Wagen ankommen um nicht in den Mob zu geraten der sich auch dorthin bewegt.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 28.07.2007 um 19:56:

Wie gut so ein schnapps tat! froh merkte haradjin, wie ihm das gebrannte zu kopf steig und seine stimmung lockerte. so betrachtete er die anunft der kutsche auch mehr mit neugier als mit vorsicht.

jetzt geht er mit den anderen auf sie zu, hält sich aber wenn es geht außerhalb der menschenmenge.

Geschrieben von Consuela am 28.07.2007 um 20:17:

Consuela hält es ähnlich wie der junge Schwertgeselle, nur hält sie dabei ihre Tasche vor dem Bauch und drückt sie fest an sich. Man weiß ja nie was sich hier so alles rum treibt und ihr Glück herausfordern will sie auf keinen Fall.

Ihr mögt wohl auch nicht gern im Ameisenhaufen stehen! Wendet sie sich dann grinsend an ihn, aber ein Auge hat sie schon auf die ankommende Kutsche geworfen. Wegschauen läßt ihre Neugier einfach nicht zu.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 28.07.2007 um 23:00:

Zustimmend brummend antwortet Haradjin mit einem

"Hmmm"

dabei sieht er sich gut um, damit im ja nichts entgeht.

"Mir ist meine Haut zu teuer. ich will chts beschwören, aber wenn hier eine pnk oder so ausbricht, dann gnade uns phex, das niemand verletzt wird. außerdem mag ich es nicht, herumgeschupst zu weden."

Geschrieben von Twilight am 29.07.2007 um 20:47:

Während Jacinta im Schein der Fackeln zusammen mit den anderen die Gaukler bestaunt, machen sich ihre noch immer angegriffenen Augen langsam bemerkbar.

Nachdem sie das bunte Treiben aus einiger Entfernung, an einen Stützpfeiler gelehnt, beobachtet hat, schlendert sie in Consuelas Richtung. Sie ist fast angekommen, als das überraschende Auftauchen des Wagens sie mitten in der Bewegung innehalten läßt.

Interessiert geht sie etwas näher, die Kopfschmerzen vergessen. *Kommen verspätet ... rasende Eile ... wenn das gut wäre ... sehr unwahrscheinlich*

Wer sagt etwas von IN Ameisenhaufen stehen? Ich denke, die guten Leute machen sicher freundlich Platz. meint sie gutgelaunt und mit strahlendem Lächeln zu der Amazone, als sie an ihr vorbei in Richtung der Menschenmenge geht. Kann man bei so einer strahlenden Fragerin wirklich NICHT Platz machen?

Doch meinst du nicht auch, dass die Art der Ankunft wenig gutes ahnen läßt? Also ich seh mir das an. Bis gleich. Noch während sie sich wieder den Neuankömmlingen zudreht, hebt Jacinta die Hände. Während ihre Augen sich konzentriert etwas verdunkeln, spinnen ihre Finger geübt ein kompliziertes Muster in die Luft.

Kaum 3 Schritt, nachdem sie euch den Rücken zugedreht hat, wird ihre weißgekleidete Gestalt von den huschenden Schatten der von Fackeln erhellten Festwiese verschluckt und ist einfach verschwunden.

hoffentlich stehen die Leute nicht zu nah, das wäre ... nun noch ein wenig Licht ... wo hab ich denn nur? ...

Geschrieben von Avila am 30.07.2007 um 22:48:

Alamiert richtet Alinja ihre Aufmerksamkeit von dem ungewöhnlichen Artistenpaar ab und auf den Wohnwagen, der so viel Furore verursacht. Als sie sieht, wie der Mann auf dem Kutschbock wie ein Verrückter vom Wagen springt und losrennt zieht sie die Stirn kraus. *Ob da etwas passiert ist? Vielleicht sind sie angegriffen worden?*

So schließt sie sich Chalali an, falls sie gebraucht werden sollte möchte sie natürlich weit vorne in der Masse stehen und nicht abseits warten bis sie jemand ruft. Außerdem möchte sie natürlich auch erfahren, was da denn nun genau los ist, allerdings kann sie sich wirklich nicht vorstellen, dass es etwas gutes ist. Auf Chalalis Kommentar bezüglich der Brieftaschen hat sie nur ein müdes Lächeln übrig.

Sie ist nicht ganz so schnell wie der Gaukler, die wenigen Leute die ihr im Weg stehen schiebt sich sanft, aber bestimmt zur Seite. Aufmerksam schaut sie sich um, ob irgendwo Verletzte zu sehen sind, von dem Gespräch zwischen Consuela, Haradjin und Jacinta bekommt sie nichts mit.

Geschrieben von liwi am 30.07.2007 um 23:28:

Da nun anscheinend aller Aufmerksamkeit auf dem Wagen liegt widmet sich auch die Zwergin diesem. Neben Consuela bleibend beobachtete sie was dort vor sich geht. Gleichzeitig versucht sie die Menge um sich herum im Auge zu behalten um mögliche Taschendiebe frühzeitig zu erkennen.

Powered by: **Burning Board Lite 1.0.1** © 2001-2004 [WoltLab GmbH](http://www.woltlab.com)